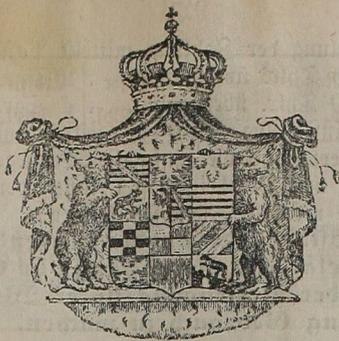


Rübel	19 1/2
Utr.	19 1/2
10 1/2	20
10 1/2	19 1/2
10	19 1/2
3 1/2	84
3 1/2	110
3 1/2	113
3 1/2	112
3 1/2	211
4	90
5	133 1/2
4	87 1/2
4	89 1/2
4	133
4	97
4	102
4	192 1/2
4	87 1/2
4	99 1/2
4	85 1/2
4	69 1/2
4	94
3 1/2	2 1/2
5	160
4	88
4	286 1/2
4	217 1/2
3	120
4	

Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
Jährlich 1 1/2 Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 72.

Dessau, Dienstag, den 12. Mai

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Von Montag, dem 11. d. Mts., ab ist das Herzogliche Friederiken-, Dampf- und Douchebad täglich geöffnet, das Dampfbad Montags und Donnerstags nur für Damen.

Die Einlasskarten sind wie in den früheren Jahren und zu den bekannten Preisen in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu bekommen.

Dessau, 8. Mai 1868.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Oberamtmann Theodor Richter in Grimmsleben mit Genehmigung Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, zum Polizei-Verwalter für den Domainenbezirk Grimmsleben bestellt und für dieses Amt von uns in Eid und Pflicht genommen worden ist.

Köthen, 8. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe u. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung

dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichtsporto eine Asscuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, so wie nach Süddeutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

unter und bis 50 Thlr. — über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernungen bis 15 Meilen	1/2 Sgr.,	1 Sgr.,
für Entfernungen über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr.,	2 Sgr.,
für größere Entfernungen	2 Sgr.,	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesamtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größeren Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.



Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:
 bis 25 Thlr. überhaupt . . . 2 Sgr.,
 über 25 bis 50 Thlr. überhaupt . . . 4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Pakete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Magdeburg, 1. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director.
 Strahl.

Bekanntmachung. — Das Betreten der neben dem grünen Thore allhier belegenen, früher Bürkner'schen, jetzt städtischen Wiese oder des darin befindlich Wallstücks ist bei gesetzlicher Strafe verboten.

Deffau, 10. Mai 1868.

Bürgermeister und Rath.
 Medicus.

Nutzholz-Versteigerung im Güntersberger Forste.

Donnerstag, den 14. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptenfelde folgende Hölzer versteigert werden:

Schlag Uhlenstein (an der Gernrode-Güntersberger Straße: 33 Stück Eichen (11—38" ft., 8—24' l.), 4 Stück Rothbuchen (25—31" ft., 8—12' l.), 4 Stück Weißbuchen (12—18" ft., 7—12' l.), 2 Stück Ahorn, 81 Stück Birken (11—17" ft., 10—24' l.), 1 Eller, 14 Stück Espen, 46 Stück eichen Zaunstaken, $\frac{3}{4}$ Alstr. buchen Kluftholz, 45 Stück birkenne Stellmacherhölzer, 57 Schock haselne und 22 Schock birkenne Reif- und Salztonnenstöcke.

Schlag Pfarrstrich: 37 $\frac{1}{2}$ Schock birkenne Reif- und Salztonnenstöcke.

Schlag Langenberg: 65 $\frac{1}{2}$ Schock haselne Salztonnenstöcke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 5. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Verkauf im Harzgeroder Forste.

Freitag, den 15. Mai o., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Gasthause „zur Rose“ zu Alexisbad folgende Hölzer versteigert werden.

1) Im Bischofröderfelde (am Alexisbad-Victorshöher Wege): 44 Stück Eichen (7—10" ft., 10—12' l.) 857 Stück eichen Zaunstaken (10' l.), 4 Stück eichen Pflugrüster; 12 Alstr. eichen Knüppelholz und 22 Schock Hecke.

2) In Dachsenköpfe und Mühlerberg (am Alexisbad-Victorshöher Wege): 67 Stück fichten

Leiterbäume, 121 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen und Baumpfähle, 4 $\frac{1}{2}$ Alstr. fichten Knüppelholz.

3) An der Eselseiche (daselbst): 18 Alstr. diverse Brennholzer und 18 Schock Laubholzhecke.

4) Im Kautenkrantz: 20 $\frac{1}{2}$ Alstr. Buchen-, 4 $\frac{1}{2}$ Alstr. Eichen- und 2 Alstr. Birkenholz, 2 $\frac{3}{4}$ Alstr. buchen Rodestämme, 25 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke.

5) Im Kronsberge: 317 Stück fichten Ziegellatten, 13 $\frac{3}{4}$ Schock dergl. Schieberstangen. Käufer haben im Termine ein Viertel der Kaufsumme anzuzahlen.

Harzgerode, 1. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Versteigerung

im Güntersberger Forste.

Montag, den 18. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptenfelde folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag Langenberg (am Wege von Güntersberge nach Allrode): 33 Stück Birken (11—17" ft., 9—19' l.), 31 Stück Eichen (23—34" ft., 9—18' l.), 12 Stück Espen (12—16" ft., 11—19' l.), 16 Stück Ellern, 5 Schock espen Schalholz (3 $\frac{1}{2}$ ' l.).

2) Schlag Schweinshöfe: 2 Stück Birken, 3 Stück Espen.

3) Schläge Giersköpfe (bei Güntersberge), Schwarzetannen (bei Friedrichshöhe), Lobig und Ilfenkopf (ohnweit des Siptenfelde-Straßberger Weges): 10 Stück fichten Nutzenden (6—8" ft., 24—50' l.), 24 Stück Kiefern (6—15" ft., 12—43' l.), 21 Stück fichten und kiefern Leiterbäume.

Käufer haben ein
 Termin anzuzahlen.
 Harzgerode, 7. Mai
 Herzogl. Forst-
 Inspection
 Harzgerode.
 Es wird hiermit
 besagt, daß am
 der hiesigen Gemeinde
 und des Inhabers
 Tabakfabrikanten
 Concurs eröffnet
 berg zum Concurs
 Deffau, 8. Mai
 Herzogl.

Bekanntmachung
 Anzeigender Schw
 verord. Zoppe Böb
 big gehörige, welsch
 Hof, Stallung, Garten
 Ackerland, Wein
 Hofes auf dem Dorf
 Land, Nr. 34.
 Beschreibung der
 einer jährlichen Rente
 über 1861 ab für
 und veränderter und
 im Einkommenstern
 oder auch schon vor
 den Grunddaten erlie
 schätze auf 506 Th
 werden.

Büße- und zahlung
 daher hierdurch gelade
 den 11.
 anverkauften Verkauf
 mittags 4 Uhr ansteh
 Nachmittags an hies
 unterm Quainten,
 Gemming, zu welchem
 gebore abzugeben und
 befähigten Meistbiet
 dessen Gebot drei B
 Zugleich werden a
 hiesigen Kreisgerichte
 oder Meistgekauftens

Erbschafts-
 verordnen Erbverfüge
 von Erb
 hiesigen belegenden,
 Dörfchen, an Wich
 neuemlich;



Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 7. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am heutigen Tage über das Vermögen der hiesigen Handelsgesellschaft **Grebs & Schür** und des Inhabers derselben, Kaufmann und Tabacksfabrikanten **Carl Schür** hier selbst, der Concurs eröffnet und der Rechtsanwalt **Freyberg** zum Concurscurator bestellt worden ist. Dessau, 8. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.
Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehel. **Sophie Böhler**, geb. **Hoppe**, zu **Zabit** gehörige, daselbst belegene **Wohnhaus** mit Hof, Stallung, Garten und Zubehör und 5 D. Ruthen Land, Plan Nr. 91., im Anschluß des Hofes auf dem **Dorfanger** und 160 D. Ruthen Land, Plan Nr. 34., im **Mühlensfelde**, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, so wie einer jährlichen Rente von 1 Thlr. vom 1. December 1861 ab für **Herzogliche Landrentenbank** und verschiedener anderer Verpflichtungen, die im Subhastationstermine speciell bekannt gemacht, aber auch schon vorher in unserer Kanzlei aus den Grundacten ersehen werden können, abgeschätzt auf 505 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver-

kaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 18. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das der verehelichten **Wilhelmine Poichte**, geb. **Irmer**, hier selbst gehörige, in der **Mühlstraße** allhier unter Zahl 16. belegene **Haus** mit Hof, Gehöfte und Zubehör, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 930 Thlr. taxirt, wird, weil in dem am 27. d. Mts. angestandenen Subhastationstermin das erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, hierdurch anderweit öffentlich feilgeboten.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Juni d. J.

anberaumten anderweiten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden auch dann zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 30. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Verkauf.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlaß des am 16. August 1867 zu **Arensdorf** verstorbenen Gutsbesizers **Gottlieb Gottfried Castein III.** gehörigen, im besten Theile hiesiger Gegend eine Stunde von Stadt und Bahnhof Köthen entfernt und inmitten mehrerer bedeutenden Zuckerfabriken belegenen, völlig separirten, laas- und lehnsfreien Grundstücke mit lebendem und todttem Inventar, an Vieh, Schiff und Geschirr, nebst sechs Stück Actien der Zuckerfabrik Köthen, als namentlich:



				1) das Ganzpännergut Zahl 13. zu Arensdorf, bestehend aus zwei Wohnhäusern, Hofraum, Scheuern, Stallungen, Garten, — Alles eine Fläche von
3 Morgen	77	Q.-R. M. M.		umfassend und
—	= 32	=	=	Acker, „am Teiche“ Plan Nr. 3 a,
122	= 58	=	=	Acker „diesseits der Eisenbahn“ Plan Nr. 3 d.,
76	= 105	=	=	Acker „jenseits der Eisenbahn“ Plan Nr. 3 e.,
				2) das Drescherhaus Zahl 11. daselbst, mit Hofraum, Stallung und Garten,
				3) das Drescherhaus Zahl 32. daselbst, mit Hofraum, Stallung und Garten, beide Grundstücke
—	= 18	=	M. M.	Baustelle und Garten umfassend nebst
—	= 40	=	=	Acker zum Hause Zahl 11. „am Dorfe“ Plan Nr. 3 b.
—	= 40	=	=	Acker zum Hause Zahl 32., „am Dorfe“ Plan Nr. 3 c.
				4)
96	= 153	=	=	Acker, „am Reinsdorfer und Gahrendorfer Wege“ Plan Nr. 3 h.,
				5)
30	= 1	=	=	Acker, „am Reinsdorfer und Gahrendorfer Wege“ Plan Nr. 3 g.,
				6)
54	= 153	=	=	Acker „an der Gahrendorfer Grenze“ Plan Nr. 3 f.
384 Morgen	137	Q.-R. M. M.		Summa , weche Aecker sämmtlich in einem ungetrennten Plane belegen, von bester Bodenbeschaffenheit sind und sich vorzugsweise zum Weizen-, Gersten-, Zuckerrüben- u. Oelfruchtbau eignen,
—				mit Berücksichtigung der aufhaftenden fiscalischen und sonstigen Abgaben, namentlich
176 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf. jährliche Rente für Herzogl. Landrentenbank vom 1. October 1849 ab, auf den Grundstücken unter 1., 4. und 5.,
4	=	—	=	dergl. vom 1. April 1856 ab auf Grundstück unter 1.,
2	=	—	=	dergl. vom 1. October 1855)
3	=	—	=	dergl. vom 1. October 1855) auf den Grundstücken unter 1., 4. u. 5.
2	= 15	=	=	dergl. vom 1. April 1856 auf Grundstück 4.,
1	=	—	=	dergl. vom 1. April 1856 auf Grundstück 5.,
				von den vereidigten Sachverständigen auf
76325	=	—	=	abgeschätzt,
				7) das vorhandene lebende und todte Inventar an Vieh, Schiff und Geschirr, namentlich 8 Ackerpferde, 2 Fohlen, 2 Eseln, 31 Stück Rindvieh, 121 Schafen, 52 Lämmern, von den vereidigten Sachverständigen auf
5026	= 6	=	6	abgeschätzt,
				8) sechs Stück Actien der Zuckerrfabrik Rötthen, von den vereidigten Sachverständigen auf
7500	=	—	=	abgeschätzt,

88851 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. Summa,
 öffentlich meistbietend verkauft werden. Wir haben dazu auf
 den 29. Juni d. J.

Termin im Gasthof „zum Prinz von Preußen“ hier selbst anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesem Termin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im gedachten Gasthose vor unserm Deputirten, Kreisgerichtsrath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.
 Rötthen, 28. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 (L. S.) Kretschmar.

Veröffentlichung
 Ernennung
 Vornamen
 mit in hiesige
 machine öffentl
 Vorzahlung ver
 Dessau, 7. Ma
 Herzoglich
 Commis
 Helo
 Die Arbeiten un
 höfmauer in Zie
 dergehobene öffentl
 hierzu ist auf
 Montag,
 10 Ma
 im Bureau hier anber
 nehmen mit dem Ver
 Verkauf vo
 Das den Jahrs 18
 Poststraße Nr. 11. die
 Stellen, drei Stück
 Zuckerrüben, soll aus fr
 und kann dasselbe tägl
 werden.
 Haus-Ver
 Veränderungshalbe
 hinter dem „goldener
 ganzes Haus aus fre
 können Kaufschüler
 Vermietungen
 Zerkster Stra
 desgleichen Schwane
 zu vermieten.
 In meinem Hause
 ist der von Wabam
 vollständiger Einricht
 Neujahr 1869 zu
 Neue Reihe 9
 Kaufmanns zu ver
 1. Mai zu beziehen



***Gerichtliche Versteigerung.**
Sonnabend, den 16. Mai 1868,

Vormittags 10½ Uhr,

wird an hiesiger Kreisgerichtsstelle eine Drechselmaschine öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Dessau, 7. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Bagatellsachen.
Beck.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Instandsetzung der Kirchhofsmauer in Zieko sollen im Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Montag, den 18. Mai c.,

10 Uhr Morgens,

im Bureau hier anberaumt, zu welchem Uebernehmer mit dem Bemerkten geladen werden, daß

der Kostenanschlag und die Bedingungen von heute ab während der Geschäftsstunden hier einzusehen sind.

Coswig, 8. Mai 1868.

Herzogliche Baubewaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Der Neubau einer kleinen Scheune auf der Herzogl. Traubornmühle bei Hohm soll im Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Freitag, den 15. Mai c.,

von 10 Uhr Morgens ab,

im hiesigen Baubureau anberaumt, zu welchem qualificirte Uebernehmer mit dem Bemerkten geladen werden, daß die Zeichnung, Bedingungen und der Kostenanschlag von heute ab während der Geschäftsstunden hier einzusehen sind.

Ballenstedt, 7. Mai 1868.

Herzogliche Baubewaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Das den Jahn'schen Erben gehörige Haus, Poststraße Nr. 11. hier selbst, mit sieben heizbaren Stuben, drei Küchen, mehreren Kammern und Zubehör, soll aus freier Hand verkauft werden und kann dasselbe täglich in Augenschein genommen werden.

Haus-Verkauf in Jeknitz.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein hinter dem „goldenen Lamm“ in Jeknitz belegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufliebhaber täglich mit mir unterhandeln.

Rob. Schmidt.

Eine freundliche meublirte Parterre-Wohnung nebst Schlafcabinet, nöthigenfalls auch mit Küche, ist zum 1. Juni zu vermietthen

Wallstraße Nr. 35.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermietthen

Schulstraße Nr. 4.

In meinem neuerbauten Hause, Haidestraße, ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen bei

Jr. Wolff, Schlossermeister.

In unserem neuerbauten Hause sind zwei Oberwohnungen zum 1. Juli zu vermietthen.

Funke und Berger,
Stenesche Straße.

Vermietungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 35. ist ein Laden, desgleichen Scheune, Bodenraum und Werkstatt zu vermietthen.

Jr. Heidigk.

In meinem Hause Hospitalstraße Nr. 18. ist der von Madam Allner bewohnte Laden mit vollständiger Einrichtung, so wie Gasanlage, zu Neujahr 1869 zu vermietthen.

S. J. Liepmann.

Neue Reihe Nr. 11. ist eine kleine Stube hintenhin aus zu vermietthen und sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen.

Ein vor dem Ascanischen Thore gelegenes neuerbautes Haus mit acht heizbaren, herrschaftlich eingerichteten Zimmern nebst Garten ist sofort zu vermietthen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, am liebsten ein ganzes Haus mit 9 herrschaftlichen Zimmern nebst Zubehör, wird in Dessau, in oder außerhalb der Stadt, am 1. October 1868 oder 1. April 1869 zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 88. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.



Verkaufs-Anzeigen.

Sämmtliche natürlichen Mineralwässer 68er Füllung, so wie alle Bade-
Ingredienzien und medicinische Seifen sind nunmehr vollständig am Lager und zu
gleichen Preisen zu haben bei:

M. Zahn,
Löwenapothek.

A. Meyer,
Möhrenapothek.

A. Mueller,
Adlerapothek.

Theodor Busch,
Einhornapothek.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Nothen!“

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,
im Vacuum dargest. vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte **Liebig'sche Suppe,**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Recon-
valescenten u. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund 3.-G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Von mehreren Sinnerheilkundlichen
u. Entbindungsinstituten proctisch
und vorzüglich begünstigt.

Analytisch und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Charandt bei Dresden.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

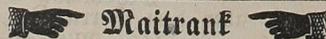
Otto Heinide, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.



Maitrank

in stets bester, frischester Qualität, die Flasche 7 $\frac{1}{2}$
und 10 Sgr., das Glas 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei
Fr. Schulze.

Prima Emmenthaler (echt) Schweizertäse,
saucere Gurken, Vollheringe, dieselben delicat
marinirt, Harzer Tafeltäse bei
Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 3.



Maitrank

à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., à Schoppen 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei
Herm. Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.



Ein noch gut erhaltenes Clavier
für Anfänger ist preiswerth zu ver-
kaufen

St. Georgenstraße Nr. 3.

Blühende Topfpflanzen, so wie Verbenen,
Heliotrop, Belargonien, Fuchsen, Levkoyen-
pflanzen zum Auspflanzen ins freie Land em-
pfehlt billig **B. Gärtner,** Handelsgärtner.

Kräftige Selleriepflanzen, so wie alle Sorten
Gemüsepflanzen verkauft

B. Gärtner, Handelsgärtner,
links am Wege der bayerischen Dampfabruei.

Gute Speise- und Samenkartoffeln sind zu
verkaufen, auch ist jeden Morgen frischer Spar-
gel zu haben **Kleiner Markt Nr. 3.**

Nicht zu übersehen!

Wegen Abreise sollen ein vollständiges, sehr
schönes Nußbaum-Mobiliar, so wie auch Ma-
hagoni-Meubles, sämmtlich sehr wenig gebraucht,
unter der Hälfte des Kostenpreises sofort ver-
kauft werden und stehen bei Unterzeichnetem zur
Ansicht. **M. Feist,** Rennstraße Nr. 10.

Ein leichter fast neuer offener einspänniger
Wagen ist preiswerth zu verkaufen
Fürstenstraße Nr. 19.

Dünger ist zu verkaufen
St. Johannisstraße Nr. 15.

Eine fast neue Halbkasse, eine offene Droschke und ein starker einspänniger Leiterwagen sind zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 8.

Stettiner Portland-Cement

aus der pommerischen Portland-Cement-Fabrik in Stettin halte ich zum Verkauf fortwährend vorräthig und stelle billige Preise.

Dessau, 3. Mai 1868. C. L. Ripper.

Eine Auswahl neuer fertiger Meubles und Spiegel, so wie auch Särge sind zu allen Preisen zu haben. Alte alterthümliche Meubles aller Art nimmt im Kauf an

Leop. Hand in Raguhn.

Den Empfang meiner neuen Meßwaaren in Tuchen, Budstins, Kleiderstoffen etc. zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle dieselben zur geneigten Abnahme, indem ich besonders auf eine Partie schwerer wollener Kleiderstoffe, die Elle zu 4½ Sgr., karrirtes Bettüberzugzeug, die Elle 4 Sgr. u. s. w. aufmerksam mache.

Rob. Schmidt in Bessnitz.

Sommer-Rübsen

ist zu haben bei

Herm. Ackermann in Rosslau.

Auf dem Gute zu Jonitz stehen 2 brauchbare Arbeitspferde zum Verkauf.

Von vier schwarzbunten Zuchtstieren sind zwei zu verkaufen bei

Fr. Walter zu Coswig.

Eine frischmilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen auf dem Gute Steinfurt bei Bessnitz.

Ein Papageibauer wird zu kaufen gesucht. Adressen werden mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung seiner jüngsten Tochter Sidonie mit dem Herzogl. Bau-Assistenten Herrn Friedrich Schröter beehrt sich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen

C. Hankel, Steuer-Rendant.

Dessau, 10. Mai 1868.

Sidonie Hankel,
Friedrich Schröter,
Verlobte.

Heute früh ½ 7 Uhr entschlief nach langen Leiden unser geliebter Sohn und Bruder Wilhelm. Diese Trauernachricht allen Verwandten und Freunden des Verstorbenen statt besonderer Meldung.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.

Dessau, 11. Mai 1868.

Die Familie Herre.

Heute Nacht 3 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer einzigen Tochter, unserer guten Minna, im Alter von beinahe 8 Jahren. Um stilles Beileid bei ihrem über großen Schmerz bitten

der Dachdeckermeister C. Hinsche und Frau.

Dessau, 11. Mai 1868.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.

Allen Freunden und Bekannten die betrübende Nachricht, daß unser guter Paul Sonntag, den 10. d. Mts. Nachmittag ¾ 4 Uhr an der Kehlkopfsbräune nach schweren Leiden gestorben ist.

Hofmusikus Herrmann und Frau.

Allen Denjenigen, welche bei der Beerdigung unseres theuren Gatten, Vaters und Großvaters, des Haupt-Steuer-Kassen-Rendanten Wilhelm Schmidt, eine für uns so wohlthunende Theilnahme bewiesen und den Sarg des Entschlafenen mit so vielen Blumen schmückten, namentlich Herrn Pastor Mezel für die am Grabe gesprochenen erhebenden Worte, stattdessen hierdurch ihren tiefgefühlten und herzlichsten Dank ab die Hinterbliebenen.

Dessau, 11. Mai 1868.

Allen Denen, die uns bei dem Brandunglück am 5. d. Mts. so hülfreich zur Seite gestanden haben, der muthigen Feuerwehr und vor allem Herrn Fabrikant Kämmerer für ihren werththätigen Beistand und das noch andauernde Wohlwollen unsern innigsten Dank.

Die Familie Anton.

Bei der am 5. d. Mts. erfolgten überaus schweren Entbindung meiner Tochter, wo nicht anders zu glauben war, als daß es ihre letzte Stunde sei, hat der Allmächtige geholfen. Nächst Gott haben wir aber dem Herrn Dr. Mohs aus tiefster Seele zu danken. Mit der größten Geschicklichkeit und Ausdauer hat der Herr Doctor sich derselben angenommen und ihr unter Gottes Beistand das Leben gerettet. Möge der Eble noch lange zum Heile der hilfsbedürftigen Menschheit wirken und Gottes Segen stets auf seinen Thaten ruhen!

Wittwe Friederike Sänsch.

Ich fühle mich verpflichtet, dem Herrn Dr. Mohs für seine aufopfernden Bemühungen bei der überaus schweren Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden kräftigen Knaben, denen zufolge die Entbindung nur glücklich von Statten ging, hierdurch meinen tiefgefühlten, herzlichsten Dank zu sagen! — Möge Gott den edeln Mann zum Segen der Hilfsbedürftigen noch recht lange erhalten.

Friedrich Nickel.

Allen Denjenigen meiner geehrten Mitbürger, welche mich bei dem in der vergangenen Nacht in meiner nächsten Nachbarschaft stattgehabten Brande so bereitwillig und liebevoll mit ihrer Hilfe zur Seite standen, statte ich hiermit meinen herzlichsten, innigsten Dank ab und bemerke, daß die dadurch für mich und meine Familie so vielfach an den Tag getretene warme Theilnahme meinem Herzen ein wahrhaft wohlthuendes Gefühl war.

Gleichzeitig unterlasse ich nicht, der hiesigen freiwilligen Feuerwehr für ihre bei diesem Brande wiederum bewiesene aufopfernde Thätigkeit, wodurch die Weiterverbreitung des Feuers wesentlich verhütet worden ist, meine volle Anerkennung öffentlich auszusprechen.

Raguhn, 10. Mai 1868.

Gröpler, Bürgermeister.

2500 Thlr., zum 1. Juli c., und 325 Thlr., sofort zahlbar, sind gegen gute Hypothek zu verleihen
Schloßstraße Nr. 8.

Für Anfang October d. J. habe ich 700 bis 1000 Thlr. gegen pupillarisch sichere Hypothek auszuleihen. Rechtsanwält H. D. Rindcher.

1000 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit zur ersten Hypothek sofort zu verleihen.
Zu erfragen Hospita!straße Nr. 29.

1200 bis 1400 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit, sofort zahlbar, zu verleihen.
Nähere Nachricht durch die

Expedition d. Bl.

1100 Thlr. werden auf Ackergrundstücke baldigst zu leihen gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

1500 Thlr. werden auf sichere Hypothek gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Wirthschafterinnen, Kochmamsells, ältere Haus- und Küchenmädchen, wie auch Mädchen, welche die feine Küche erlernen wollen, können placirt werden durch

Linzner, Mulbstraße Nr. 9,

Schülern der untern Gymnasialklassen wird Nachhülfe im Lateinischen, Griechischen und Französischen ertheilt. Näheres
Franzstraße Nr. 46., 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb findet zum 1. Juli einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 58.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst
Kleiner Markt Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Hauswesen erfahren ist und waschen und plätten kann, findet zum 1. Juli einen Dienst. Näheres
Steinstraße Nr. 65. (im Laden).

Auf einer Domaine bei Dessau wird zum 1. Juli d. J. ein Stubenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, gut nähen und plätten kann, gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Töpfermeister

in einem Alter von 30—40 Jahren, welcher auf Scheibe gelernt (wenn auch nicht gründlich), das Verfertigen von Begußöfen und das Dfensetzen gründlich versteht, findet bei Vorzeigung guter Atteste als Werkführer in einer Dfen- u. Thonwaarenfabrik in einem Städtchen bei Dessau sofortige Stellung.

Es wird außerdem gewünscht, daß derselbe keine große Familie besitzt.

Nähere Auskunft ertheilt die

Expedition d. Bl.

Eine bedeutende

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

des Auslandes, jetzt auch in Preußen concessionirt, ist im Begriff, überall unter günstigen Bedingungen tüchtige Agenten anzustellen.

Offerten mit Referenzen unter C. Y. 463. befördern die Herren Haafenstein & Vogler in Berlin.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche der Firma Grebs & Schür und dem Kaufmann Carl Schür hier selbst noch schulden, fordere ich, nachdem über das Vermögen der gedachten Firma und des ic. Carl Schür vom Herzogl. Kreisgericht hier selbst der Concurc eröffnet worden, hierdurch auf, demnächst Zahlung an mich oder an das Herzogl. Kreisgericht zu leisten.

Dessau, 9. Mai 1868.

Der Concurscurator
Rechtsanwält F. Freyberg.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich neben meiner hier schon bestehenden Fabrik künstlicher Mineralwässer, mit Donnerstag, den 14. Mai, auf **Robitzsch's Bierkeller** meine **Trinkanstalt künstlicher und natürlicher Mineralwässer**, verbunden mit einer **Molkenanstalt** eröffnen werde. Die künstlichen Mineralwässer werden in den Morgenstunden von 5 Uhr ab unter meiner persönlichen Leitung, in der an jedem der betreffenden Kurorte üblichen Form und Temperatur, und in jeder beliebigen Becherzahl verabreicht. Natürliche Mineralwässer können aber nur in ganzen oder halben Flaschen abgegeben werden.

Molken werden genau nach Vorschrift der Herren Aerzte oder nach Schweizer Art bereitet.

Es wird das Bestreben des Unterzeichneten sein, allen Anforderungen der Herren Aerzte, so wie des geehrten Publikums zu genügen und steht derselbe mit jeglicher Auskunft gern zu Diensten.
Dessau, im Mai 1867.

Dr. Schür, Zerbster Straße Nr. 34.

Ein Kellnerburche wird gesucht auf
Dambacher's Bierkeller.

Cavalierstraße Nr. 41., parterre links,
abgeholt werden.

Hospitalstraße Nr. 64.

F. Jahn & Comp.

Unter obiger Firma eröffneten wir heute
am hiesigen Platze

eine Lederhandlung.

Indem wir bei stets streng reeller
Bedienung die billigsten Preise zu
stellen versichern, bitten wir um gütiges
Wohlwollen.

F. Jahn & Comp.
Hospitalstraße Nr. 64.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene
Anzeige, daß ich nicht mehr im Hause
meiner Mutter, sondern in meinem neu
daneben erbaueten Hause Breite Straße
Nr. 1. wohne. **Louis Schener,**
Anstreicher u. Lackirer.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß der Fabrik-
meister **Gottlich Kühne** aus Biero aus mei-
nem Geschäft entlassen worden, und warne einen
Jeden, demselben auf meinen Namen etwas zu
borgen, Bestellungen aufzugeben oder sonst Gel-
der an denselben abzuliefern, da ich für Nichts
aufkomme.

Dessau, 4. Mai 1868. **L. Kaulitz.**

Am Buftage ist von Dranienbaum nach Dessau
ein **Stud** (braungefleckt, schwertartig, mit weißem
Horngriff und Neusilbering) verloren worden.
Der Wiederbringer erhält im Kaufladen des
Herrn **Schoch** in Dessau 15 Sgr. Belohnung.

Ein goldenes Kreuz ist am Buftage in der
Quer-Allee gefunden worden, und kann dasselbe

Freiburger

Staats-Prämien-Anleihe.

Der Verkauf der Prämien-Obligationen
ist von allen Regierungen des In- und Aus-
landes gestattet.

Die **Haupt-Gewinne** betragen Francs
60,000, 50,000, 45,000, 40,000,
35,000, 32,000, 30,000, 25,000,
20,000, 18,000, 16,000, 15,000,
6000, 5000, 4000, 3000, 2000,
1000 u. s. w.

Beginn der Ziehung am 14. d. M.

Nur 2 Thaler

kostet ein wirkliches **Original-Staats-Loos**,
(nicht von den verbotenen Promessen) und
werden solche gegen frankirte Einsendung
des **Betrages** oder gegen **Postvorschuss**,
selbst nach den **entferntesten Gegenden**
von mir versandt.

Es werden **nur Gewinne** gezogen.
Gewinnelder u. **amtliche Ziehungs-**
listen sende nach **Entscheidung prompt**
und **verschwiegen**.

Unter meiner überall beliebten Glücks-
Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

habe **allein** meinen Interessenten in **Deutsch-**
land die **allerhöchsten Haupttreffer** von
300,000, 225,000, 187,500, 152,500,
150,000, 130,000, 125,000, 103,000,
100,000 und jüngst am 11. September
schon wieder das **grosse Loos** von
50,000 Thaler ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier selbst Poststraße Nr. 8. ein

Seifen- und Parfümerie-Geschäft

errichtet habe, welches ich hiermit angelegentlichst empfehle.

Ich werde das mir geschenkte Vertrauen durch billige Preise, so wie durch pünktliche und solide Bedienung zu jeder Zeit zu rechtfertigen mich bemühen.

Franz Kämmerer.

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust ist zugelaufen und gegen Erstattung der Einrückungsgebühren abzuholen

Großer Markt Nr. 5., 1 Treppe.

Den Mitgliedern des hiesigen Kriegervereins wird hierdurch mitgeteilt, daß Sonntag, den 17. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr eine Versammlung im bekannten Locale stattfinden soll, wozu hiermit einladet

der Vorstand.

Dessau, 12. Mai 1868.

Mittwoch, den 13. Mai,

Abends 7 Uhr:

Lehrerversammlung.

Mittwoch, den 13. Mai,

Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Mit Höchster Bewilligung.

Freitag, den 15. Mai 1868,

SECHSTES CONCERT

der Herzogl. Hofkapelle

im

Concertsaale des Herzoglichen Hoftheater-Gebäudes zu Dessau.

Sinfonie von F. Mendelssohn-Bartholdy, A-dur. — Musik zu Racine's „Athalie“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, unter gefälliger Mitwirkung der Singakademie und des Kirchenchores. (Zum ersten Male.) Die Soli's werden vorgetragen von Frl. Weckerlin, Frl. Nobiling und Frl. Grunow; das verbindende Gedicht von Eduard Devrient wird gesprochen von Frl. Ehrenbaum.

Texte zu den Chören und Soli's sind an den Eingangsthüren, à 1 Sgr., zu haben.

Näheres enthalten die Zettel.

Anfang 7 Uhr.

Im Saale des Robisch'schen Bierkellers.

Heute, Dienstag, den 12. Mai, Abends von 8—10 Uhr,

auf vielseitiges Verlangen

letzte große außerordentliche Vorstellung

des Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischen Hofkünstlers

Mr. Stengel Charles

im Bereiche der neuerfundenen Salon-Magic ohne alle Apparate und ohne Gehilfen.

Entrée à Person 2½ Sgr. Reservirte Plätze 5 Sgr.

Zu dieser letzten Vorstellung ladet ergebenst ein

hochachtungsvoll

F. H. Schröter.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Major v. Studniß aus Görlitz. Director Fischer mit Familie a. Danzig. Kaufl. Rosenfranz, Dehne und Kalkowitz a. Magdeburg, Bornig aus Leipzig, Ihlor a. Bremen, Becker, Hoffmann und Kaß a. Berlin, Sander a. Lohne, Hausen a. Wickrath u. Wulff a. Halle.

Goldener Ring. Stallmeister Schäfer mit Diener-

schaft a. Frankfurt a. M. Kaufl. Leo a. Leipzig, Krauß a. Wernigerode, Giefas, Wegeleins, Trints u. Schoeb a. Magdeburg, Levy, Borsch, Saas und Julich a. Berlin u. Lehmann a. Neufalze.

Goldener Ring. Kaufl. Schellschleger a. Magdeburg, Panzer aus Gotha und Hensel u. Sydor aus Berlin.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.